

Betreutes Kleingruppenwohnen –Kurzkonzept–

Adresse und Ansprechpartner

Betreutes Kleingruppenwohnen
Rochusstraße 210, 53123 Bonn
Tel.: 0228/7668046
Fax: 0228/7668047
E-Mail: andre.lademann@motiviva.de

Ansprechpartner: Andre Lademann, Dipl. Pädagoge

ZIELGRUPPE

Je drei Plätze in einer Wohngruppe für Jugendliche beiderlei Geschlechts ab 16 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu Hause oder in einer Regelgruppe leben sollen oder können, aber noch der Betreuung bedürfen und eine Gruppe als Lernfeld nutzen können. Das „Betreute Kleingruppenwohnen“ arbeitet im Rahmen der Inklusion mit jungen Menschen verschiedener Nationalitäten sowie mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern, sofern sich diese zumindest in Englisch verständigen können.

RAHMENBEDINGUNGEN

Stellenschlüssel 1 : 3. Die Hilfe wird über das für die Familie zuständige Jugendamt installiert. Es findet eine regelmäßige Hilfeplanung statt.

Jeweils drei Jugendliche wohnen gemeinsam in einer vereinseigenen Wohnung. Die Wohnungen bieten neben Küche, Bad und Gemeinschaftsraum jedem Jugendlichen ein eigenes Zimmer.

Die Heranwachsenden werden je nach Bedarf bis zu 3 Stunden täglich in direktem Kontakt betreut. Darüber hinaus existiert eine 24-Stunden-Rufbereitschaft.

TEAM

Das Team besteht aus je zwei pädagogischen Fachkräften für eine Wohngruppe (i.d.R. mit Hochschulabschluss, teilweise mit Zusatzausbildungen). Es finden regelmäßige Teamsitzungen, interne Fallbesprechungen, Beratungen und externe Supervisionen statt. Die MitarbeiterInnen nehmen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

ZIEL

Ziele der pädagogischen Arbeit in den Kleingruppen können sein:

- ◆ Unterstützung beim Aufbau bzw. der Wiederherstellung eines Ordnungsgefüges im lebenspraktischen Bereich
- ◆ Förderung bzw. Stabilisierung der Selbständigkeit im neuen Lebenszusammenhang
- ◆ Persönlichkeitsentwicklung/-stabilisierung
- ◆ Entwicklung der Beziehungsfähigkeit
- ◆ Förderung des Sozialverhaltens
- ◆ Erwerb von Alltagskompetenzen (dt. Sprache, Haushalt, schulische u. berufliche Perspektive, Behörden)
- ◆ Unterstützung beim Aufbau eines sozialen Netzwerkes

METHODEN

Orientiert an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Jugendlichen werden folgende Methoden angewandt:

- ◆ Beratungsarbeit mit Elementen aus der systemischen und gestalttherapeutischen Arbeit
- ◆ Lernen am Modell
- ◆ Lernen in gruppenspezifischen Prozessen
- ◆ Systemische Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- ◆ (aufsuchende) Arbeit mit dem sozialen Umfeld des Jugendlichen
- ◆ Intensiven Einzelkontakt mit dem Jugendlichen
- ◆ Kriseninterventionen

*) gem. § 34 SGB VIII ist das Betreute Kleingruppenwohnen eine 'Sonstige Betreute Wohnform', die als gleichwertige Alternative zur Unterbringung in Heimen, Jugendwohngemeinschaften o.ä. Betreuungsformen anzusehen ist